

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 15

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von 10,000 Fr. wird herangezogen, um die erwähnte Art der Gewinnerteilung zu ermöglichen. Für das laufende Jahr sollen die Aussichten des Unternehmens, das bekanntlich die Fabrikation elektro-thermischer Apparate aufgenommen hat, günstiger sein.

Sterbende Wälder. Der durch die Legende des heiligen Franziscus von Assisi geweihte berühmte Wald des Klosters Verna in Italien sei von den Militärbehörden zur Niederlegung bestimmt worden, um den Eisenbahnen als Brennholz zugeführt zu werden.

Wie lange lebt ein Baum? Auf diese Frage gibt ein Forstmann die folgende Auskunft: Nach forstamtlichen Berechnungen beträgt die Lebensdauer der Fichte höchstens 700 Jahre, der Silbertanne 425, der Lärche 275, der Rotbuche 245, der Espe 210, der Birke 200, der Esche 170, des Hollunders 145, der Ulme 130 Jahre; die Eiche beginnt mit 300 Jahren von innen zu faulen.

Flaschenpfropfen aus Holz. In Deutschland ist es jetzt gelungen, an Stelle des jetzt selten und teuer gewordenen Korkes die Flaschen durch Pfropfen aus Holz zu verschließen. Eine Berliner Unternehmung stellt jetzt diese neue Art Pfropfen in vorzüglicher Qualität her. Als Grundstoff wird Birken-, Erlen-, Linden- und Pappelholz verwendet, dessen Elastizität noch durch eine besondere Bearbeitung erhöht wird. Diese Holzzapfen sind hohl und so elastisch, daß sie beim Einschlagen mittelst Hand oder Maschine das Glas des Flaschenhalses in keiner Weise der Gefahr des Zerspringens aussetzen, und sie bilden einen so vortrefflichen Verschluss, daß sie mit Vorliebe für Flaschen, die mit Medizin, mit altem Wein und mit ähnlichen Flüssigkeiten, deren Kraft nicht verloren gehen darf, gebraucht werden.

Glänzende Gipsplatten. Gipsabgüsse lassen sich schwer mit einer hochglänzenden Oberfläche herstellen, weil der erhärtete Gips stets porös und so weich ist, daß die allgerühmte Sorgfalt und Geschicklichkeit verwendet werden muß, um eine glänzende Oberfläche zu erhalten. Ehe man an das Polieren herantreten kann,

muß ihre Oberfläche gehärtet werden. Es gibt zwei Wege, den Gips polierfähig zu machen. Der am meisten bekannte stützt sich auf die Verwendung einer Leimlösung, die an Stelle des Anmachewassers tritt. Hierbei bekommt die Masse durch und durch eine größere Dichte.

Der zweite Weg begnügt sich damit, nur die Oberfläche zu härten. Beide Verfahren haben ihre Vor- und Nachteile. Bei Verwendung einer Leimlösung wird die Abbindezeit des Gipses wesentlich hinausgeschoben, wodurch der eigentliche Vorteil des Gipsgießens, in Kürze harte Abgüsse zu erhalten, zunichte gemacht wird. Die Zahl der Formen muß mindestens verzwanzigfach werden, um die gleiche Anzahl Abgüsse wie mit reinem Gips zu erzielen, weil die Masse in der Form erhärten muß.

Bei dem zweiten Verfahren werden die fertigen Gipsabgüsse mit Flüssigkeiten behandelt, welche die Poren an der Oberfläche ausfüllen. Als Härtmittel kommen Barytverbindungen, Fluat, Wasserglas, Borate usw. in Betracht. Die Erfahrung hat aber gelehrt, daß das Polieren die aufgewendete Mühe wenig lohnt. Die natürliche Gußhaut ist meist härter als die Festigkeit, die durch das Tränken erreicht werden kann. Deshalb legt der Gipsgießer das größte Gewicht auf eine glatte Oberfläche der Formen, um ein Nacharbeiten der Stücke zu vermeiden. Je mehr Aufmerksamkeit den Formen zugewendet wird, um so größer ist die Gewähr, Abgüsse mit glatter, leicht glänzender Oberfläche zu erzielen. Bei der Herstellung von Platten verwendet man zweckmäßig geschliffene Spiegelscheiben an Stelle von Fensterglas als Unterlage. Um den Hochglanz der Spiegelscheiben dauernd zu erhalten, sind sie von Zeit zu Zeit nachzupolieren. Jede Verletzung der natürlichen Gußhaut ist zu vermeiden. („Tonindustrie-Zeitung“.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Zusatzenenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

615. Wer liefert Kreide, pulverisiert oder in Stücken, und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 615 an die Exped.

616. Wer hätte circa 50 m biegsames Drahtseil, 8—10 mm dick, sowie 1 Riemenscheibe mit 2 Ränder, ca. 500×120×40 mm, preiswürdig abzugeben? Offerten an A. Stuber, Mechaniker, Schnottwil (Solethurn).

617. Wer liefert Fruchtbögli mit Geflecht? Offerten mit äußerstem Preis an Jos. Birchler, Worbefabrikant, Zbach-Schwyz.

618. Wieviel Kraft würde ein Pumpenwerk mit 2—3 Sek.-Liter auf 100 m Höhe zu speidieren beanspruchen und was für Rohrweite ist erforderlich? Offerten unter Chiffre 618 an die Expedition.

619. Wer richtet entspannte Fräsenblätter und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 619 an die Exped.

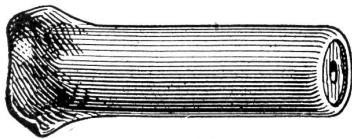
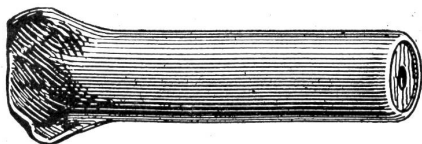
620. Ich möchte eine bestehende Wasserwerkanlage umbauen und die Kraft auf elektrischem Wege circa 200 m weiterleiten. Was ist nun vorteilhafter eine Turbine einzubauen oder das bestehende Wasserrad (5300×1400 mm) bestehen zu lassen? Wassermenge 800—1000 Sek.-Liter, bei 1,40 m Gefälle. Offerten unter Chiffre 620 an die Exped.

621. Wer hätte eine gut erhaltene Vierkantmesserwelle von 5—600 mm Hobelbreite billig abzugeben? Es können auch 2 Paar Messer und eventuell auch Lager dazu geliefert werden. Offerten mit Preisangabe gegen Kassa an R. Drist, Magden.

622. Wer hätte 1 oder 2 ganz leichte Drehbanksupportiere zum Aufspannen auf Holzdrehbänke abzugeben? Offerten direkt an F. Bietenholz, Drechslerwarenfabrik, Pfäffikon (Zürich).

623. Wer hätte eine Partie Akkumulatorengläser abzugeben, 470—480 mm tief, 210×190—280? Offerten an Elektrizitätswerk Wobachen, G. Loosli.

Der solideste Dübel



ist der

„Helvetia-Dübel“

mit Eisenhülse und Hartholzeinlage.

Für alle Zwecke dienlich.

Verlangen Sie Prospekt von

F. Bender.

Eisenwaren — Werkzeuge — Beschläge

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH

624. Wer liefert „Lavator“? Offerten unter Chiffre 624 an die Exped.

625 a. Wer hätte abzugeben einen Acetylen-Gasapparat für Beleuchtung? **b.** Wer hätte abzugeben 5—6 m Schlauch, 33 bis 35 mm Licht? Offerten und Beschreibung an Louis Weydnecht, Arbon.

626. Wer hat abzugeben gebrauchtes aber gut erhaltenes Eisenbassin, zirka 2000 Liter fassend? Offerten an J. Abegg, Bleicheret, Sorgen.

627. Wer hätte Flußeisenbleche, 0,5—0,8 mm abzugeben? Es dürfen auch Streifen von 60 mm Breite und 300, 360 und 425 mm Länge sein. Offerten an J. Mayoral, Apparatenbau, Zofingen.

628. Wer erstellt Holzdämpfereien für Holzsohlen? Offerten an Fritz Studer, Gaskofen (Bern).

629. Wer hätte sofort 16—18 cm gut erhaltene Eisen- oder Kupferröhren, 36—40 cm Durchmesser, abzugeben? Offerten mit Preisen an J. Duß, Sägerei, Eschenbach (Luzern).

630. Wer hätte abzugeben einen Ledertreibriemen von 100 bis 120 mm Breite, 6,50 m Länge, gebraucht aber noch in gutem Zustande? Offerten an A. Köffel, Wagnerei, Dohlenberg b. Herzogenbuchsee.

631. Wer hätte einen kleineren Zentralheizungs-Warmwasserkessel von 2—3 m² Heizfläche, sowie einen Muffen-Wasserschleberhahn von 250 mm Durchgang, gut erhalten, abzugeben? Offerten an Brandenberg & Cie., beim Bahnhof, Zug.

632 a. Welche Sägerei oder Holzhandlung liefert gefräste, kantige Gabelstiele, Ahorn, Kirschbaum oder Weißbuchenholz, 30—30 lang, 160—180 lang, und zu welchem Preis? **b.** Wer liefert Blindfourniere in verschiedenen Holzarten? Offerten an Franz A. Keller, Drechsler und Rechenmacher, Appenzell.

633. Wer hätte ein gebrauchtes, jedoch tadellos erhaltenes Halbautomobil mit zirka 8 HP Leistung abzugeben? Offerten mit genauer Beschreibung und Herkunft unter Chiffre 633 an die Exped.

634. Wer liefert Pappelbretter, 24 mm dick geschnitten, 40 bis 50 m², gegen Barzahlung und zu welchem Preise per m²? Offerten an Kapf. Kamm, mech. Holzdreherei, Mühlehorn.

635. Wer liefert sofort 1 Drahtseil von ca. 90 m Länge und 13 mm Dicke von 8 Litzen à 10 Drähte zum Zwecke der Kraftübertragung? Offerten unter Chiffre 635 an die Exped.

636. Wer ist in der Lage ein billiges und sicheres Bindemittel anzugeben für die Herstellung von Sägemehl-Briketts? Offerten unter Chiffre 636 an die Exped.

637. Wer hätte zirka 30 m gebrauchte, jedoch noch gute 2“ Röhren abzugeben, wenn auch schwarze? Offerten an Lorenz Mondgenast, Schmiedemeister, Jilifur.

638. Wer hätte eine Druckwalzenvorrichtung samt Druckwalzen für Einfachgang mit Einfuß, noch gut erhalten, abzugeben? Offerten an Ad. Kaufmann, Sägerei und Holzhandlung, Münster (Luzern).

639. Wer hätte einen gut erhaltenen Kettenflaschenzug mit 6000—10,000 Kg. Tragkraft abzugeben? Offerten an Joh. Josef, Zuswil (St. Gallen).

640 a. Wer hätte eine hölzerne Riemenscheibe abzugeben, 900 mm Durchmesser, Breite 150 mm, Wellendicke 55 mm? **b.** Wer liefert Bandsägen, Rollendurchmesser 800 mm? Offerten an Robert Bürgisser, Sägerei, Unter-Lunthofen (Aargau).

Kanderner Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern 2723 a
(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Segerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten
Spaltviertel und Backsteine
vormals
KOCH & C^{IE} E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage 564. Die gewünschte Bandsäge mit Elektromotor liefert Ihnen vorteilhaft: Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Gutfachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkesfrasse No. 7

Schafzungen

2123

Auf Frage 571. Hochleistungs-Walzen-Vollgatter 500 mm liefern vorteilhaft: Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 574. Stanzarbeiten liefert in exakter Ausführung: H. A. Enderlin, Basel, St. Johannisring 26.

Auf Frage 582. Wir halten uns zur Lieferung von Rundstabhobelmaschinen bestens empfohlen: Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 595. Rohrleitungen 150—200 mm Durchmesser, sowie alle anderen größeren Dimensionen liefert J. Mayoral, Apparatenbau, Zofingen.

Auf Frage 597. Ein Rezept zur Selbstanfertigung eines guten Bindemittels für Hobelspänebriketts hat A. Löhnert, Basel, St. Johannisring 44, abzugeben.

Auf Frage 602. Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert Kreisrägen komb. mit Bohrmaschine.

Auf Frage 602. Kreisrägen kombiniert mit Bohrmaschinen liefern vorteilhaft: Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage 608. Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert die bestbewährten Gattersägeblätter-Schärfmaschinen.

Auf Frage 608. Schärfmaschinen für Gatter-, Kreis- und Bandsägeblätter liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Bau von zwei Schuppen von 20 m Breite und 50 m Länge. **Grd., Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten.** Pläne etc. bei der eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern, Amthausgasse, Nationalbankgebäude (3. Stock, Zimmer Nr. 3), und beim Zeughausverwalter in Chur. Offerten mit Aufschrift „Schuppen für Kriegsfuhrwerke“ bis 15. Juli an die Eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Neue Güterschuppenanlage in Wallisellen. **Grab- u. Maurer-, Zimmer-, Glaser-, Schreiner-, Spengler- u. Malerarbeiten, Lieferung v. Granitsteinen.** Pläne etc. im Hochbau-Bureau d. Oberingenieurs im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich 4. Angebote mit Aufschrift „Güterschuppen Wallisellen“ bis 20. Juli an die Kreisdirektion III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis V. Sämtliche Bauarbeiten für den Aufbau des Aufnahmegebäudes in Alpnachstad im Kostenbetrage von zirka 20,000 Fr. Pläne etc. vom 3. Juli an im Hochbau-Bureau des Oberingenieurs im Verwaltungsgebäude in Luzern. Offerten mit Aufschrift „Aufbau des Aufnahmegebäudes in Alpnachstad“ bis 18. Juli an die Kreisdirektion V in Luzern.

Zürich. Schlosserarbeiten für die Wohnhäuser an der Nordstrasse in Zürich. Pläne etc. je vorm. 8—12 Uhr bei Architekten Pfleger & Häfeli. Angebote mit der Aufschrift „Offerten für Schlosserarbeiten zu den Wohnhäusern an der Nordstrasse“ bis 18. Juli, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I der Stadt Zürich (Stadthaus).

Bern. Gewerbeschule der Stadt Bern. Lehrfelle für Maschinenzeichnen und theoret. Unterricht für Mechaniker